

Teleskoptreffen und Astrobörsen:

Das Lebenselixier des Hobbyastronomen

Welches Teleskop, welches Zubehör passt am besten zu meinen Interessen? Diese Fragen stellen sich Einsteiger wie Fortgeschrittene. Halten Sie das Gerät Ihrer Träume doch einfach selbst in der Hand oder sehen Sie hindurch – am besten gemeinsam mit fachkundigen Sternfreunden! Hierfür bieten Astromessen und Teleskoptreffen beste Gelegenheiten.

Von Klaus-Peter Schröder

Wer noch kein Fernrohr besitzt, aber aktiv den Nachthimmel beobachten möchte, der sucht nach gutem Rat. Beginnen sollte man bei den erfahrenen Sternfreunden des örtlichen Astronomievereins. Um aber aus deren Ratschlägen Nutzen zu ziehen, sollten Sie selbst einmal mit dem einen oder anderen Teleskop beobachtet haben. Zudem hängt Ihre Kaufentscheidung davon ab, welche Art von Objekten Sie bevorzugen.

So wird der an Mond und Planeten interessierte Beobachter, der in einem dicht besiedelten Gebiet wohnt, und mit einem Balkon auskommen muss, sich am ehesten für einen gut farbkorrigierten Refraktor oder für ein Maksutow-Teleskop mit langer Brennweite interessieren. Wer jedoch Galaxien und galaktische Nebel beobachten möchte, der schaut sich meist nach einem Newton- oder Schmidt-Cassegrain-Teleskop um, das er möglichst schnell und leicht in sein Auto verladen und dann unter einen dunklen Landhimmel transportieren kann.

Das Beobachten mit Geräten unterschiedlicher Bauweisen ist am besten im Rahmen eines Teleskoptreffens möglich: Sternfreunde aus Nah und Fern reisen mit ihren Geräten an einen dunklen Standort, um dort gemeinsam zu beobachten. So eignen sich diese Veranstaltungen mehr als jede andere Gelegenheit dazu, das für Sie am besten geeignete Teleskop zu finden. Mit dieser praktischen Erfahrung können Sie sich dann auf einer Astro-Messe viele Eindrücke davon verschaffen, welche Angebote für Sie in Betracht kommen.

Astrobörsen: Mehr als nur Schnäppchenjagd

Die einen haben eigentlich schon alles, was ein Beobachter so braucht und besuchen Astrobörsen hauptsächlich wegen der Schnäppchenangebote – andere wollen sich einen ersten Marktüberblick verschaffen. Und wieder andere wollen hier nur alte Freunde treffen, die von weit her anreisen, oder sie möchten ihren Astronomieverein repräsentieren.

Aus all diesen Gründen sind diese Veranstaltungen sehr beliebt, und die vor Jahrzehnten als »Astronomischer Tausch- und Trödeltreff« ins Leben gerufene Astronomiebörse ATT in Essen ist heute als große Messe ein legendärer Renner. Hier locken Gebrauchtangebote, spezielle Händlerrabatte und der persönliche Kontakt beim Kauf: Mal gegen eine Montierung klopfen, um zu sehen, ob sie denn wackelt, Fachgespräche führen, sich in einer Ecke mit Freunden über die neuesten Fotos austauschen – für all dies war der ATT bereits in den 1980er Jahren berühmt. Und schon bald, am 18. Mai 2019, von 10 bis 18 Uhr in den Räumen des Gymnasiums am Stoppenberg in Essen, besteht erneut die Gelegenheit (siehe S. 92).

Das erfolgreiche Format der ATT wurde, mit kleinen Veränderungen, mehrfach für Veranstaltungen an anderen Orten und zu anderen Jahreszeiten übernommen. So ist auch die Internationale Astronomiemesse (AME) in Villingen-Schwenningen schon seit vielen Jahren ein beliebter Termin im Herbst, diesmal



Uwe Reichert

am 14. September 2019 (AME, siehe Bild S. 76 oben). Gleichmaßen empfehlenswert sind die kleineren Astrobörsen, die ebenfalls Sternfreunde aus Deutschland und den Nachbarländern anziehen, beispielsweise die am 30. November 2019 in Hattingen stattfindende HATT – ein Neu- und Gebrauchtwarenmarkt für Amateurastronomen.

Abgerundet werden Astrobörsen oft durch Vortragsprogramme oder Workshops. Und falls das Wetter mitspielt, bietet sich oft auch die Gelegenheit, die Sonne durch ein Teleskop mit Spezialfilter zu bewundern. Hierbei erleben Sie unser Tagesgestirn mit seinen ästhetischen Protuberanzen in einem wahrhaft neuen Licht (siehe S. 67 in diesem Heft).

Teleskoptreffen: Sternfreunde und Technik erleben

Während bei Astrobörsen naturgemäß kommerzielle Neuheiten in den Bereichen Teleskopen, Zubehör, Literatur und Software im Vordergrund stehen, haben Teleskoptreffen einen völlig anderen,

nichtkommerziellen Charakter, der geradezu komplementär zur Idee einer Messe ist (siehe Bilder S. 76): Hier kommen oft Hunderte von Sternfreunden zusammen und bringen ihre Teleskope mit, um sich gemeinsam an den Schönheiten des Nachthimmels zu erfreuen. Dabei können Sie Teleskope unterschiedlicher Bauarten – oft auch außergewöhnlich konstruierte selbst gebaute Geräte – kennen lernen, Tipps für eigene Beobachtungen erhalten und neue Kontakte knüpfen.

Leider spielt ja das Wetter in Europa nicht immer mit, aber trotzdem lohnt es sich, die geplanten Treffen zu besuchen. Sie werden meist über mehrere Nächte hinweg durchgeführt, oft mit Gelegenheiten zum Zelten oder im Umfeld eines abgelegenen Gasthofs. Aus klimatischen Gründen werden Termine von Ende April bis Juni oder im September bevorzugt. Meistens fallen Teleskoptreffen in eine Zeit, in der das Mondlicht zumindest nicht die ganze Nacht über stört. So findet das Internationale Teleskoptreffen Vogelsberg (ITV) im hessischen Gedern

Sternfreunde aus nah und fern reisen zu Teleskoptreffen, um gemeinsam den Sternhimmel zu erleben. Zur mitgebrachten Ausrüstung zählen auch selbst gebaute Geräte, die – wie hier, auf dem Internationalen Teleskoptreffen Vogelsberg (ITV) – im Rahmen eines Wettbewerbs prämiert werden.

stets in den Tagen um Christi Himmelfahrt statt – und damit in der Nähe der Neumondphase, wenn die Nächte besonders dunkel sind: in diesem Jahr vom 29. Mai bis zum 2. Juni (siehe Bild oben). Und für Leser, die schon bald aufbrechen möchten, bietet sich das 15. Aschberg-Frühjahrs-Teleskoptreffen (AFT) vom 25. bis zum 28. April 2019 an. Die Erhebung Aschberg nahe der schleswig-holsteinischen Ortschaft Ascheffel, rund zehn Kilometer westlich von Eckernförde, ist über die A7 gut erreichbar.

Während die meisten derartigen Veranstaltungen auf abgelegene Standorte setzen, findet das Bergedorfer Teleskoptreffen (BTT) auf dem großen, parkähnlichen Gelände der Hamburger Stern-



Astronomiebörsen wie die Astronomie-Messe AME in Villingen-Schwenningen laden nicht nur zur Schnäppchenjagd ein, sondern bieten vor allem einen guten Überblick über den aktuellen Astromarkt und individuelle Beratung.



Das Herzberger Teleskoptreffen (HTT) im brandenburgischen Jeßnitz, rund 90 Kilometer südlich von Berlin, verfügt sogar über eine Sternwarte. Zum Programm des HTT, das vom 26. bis zum 29. September 2019 wieder stattfindet, gehören auch in diesem Jahr Vorträge und Workshops.

warte statt, die bereits auf eine mehr als hundertjährige Geschichte zurückblicken kann (siehe Bild rechts oben). Hier besteht ein Teil des Erlebnisses darin, eine weltberühmte historische Stätte der astronomischen Forschung mit ihrem Flair und musealen Charakter zu erleben. Deshalb ist der geplante Termin, vom 17. bis zum 19. Mai 2019, an die Aktion »Lange Nacht der Museen« ge-

koppelt – und fällt in diesem Jahr leider mit dem Vollmond zusammen. Dafür ist der Standort aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar – im »Café Raum und Zeit« erwarten Sie auf dem Sternwartengelände sogar kulinarische Genüsse. All dies macht den Besuch sicherlich auch für manch ein nicht astronomisch interessiertes Familienmitglied attraktiv.

Das AFT und das BTT liegen vor allem für die im Norden beheimateten Leser in bequemer Reichweite. Im Spätsommer und Herbst werden auch im Süden Deutschlands Veranstaltungen angeboten, beispielsweise vom 20. bis zum 22. September das 13. Ravensburger Teleskop-Treffen (RATT) im württembergischen Horgenzell und das Bayerische Teleskopmeeting (BTM) im Naturpark



Klaus-Peter Schröder

Altmühltal vom 29. August bis zum 1. September. In Süddeutschland beheimatete Sternfreunde haben es auch zu den Treffen in der Schweiz und in Österreich nicht weit: Vom 29. bis zum 31. August 2019 pilgern sie zum Treffen Mirasteilas in das schweizerische Falera im Kanton Graubünden und vom 22. bis zum 29. September zum Internationalen Teleskoptreffen (ITT) auf die Emberger Alm in Kärnten. Gute Wetteraussichten und die Möglichkeit eines Alpenurlaubs werden auch Besucher von weit her zu diesen Veranstaltungen locken.

Veranstaltungen auch in Ihrer Nähe

Natürlich konnten wir in diesem Beitrag nur eine kleine Auswahl der Vielzahl von Astrobörsen und Teleskoptreffen berücksichtigen, die im In- und Ausland von engagierten Sternfreunden organisiert werden. Eine monatlich aktualisierte Übersicht über die in den kommenden Monaten geplanten Veranstaltungen finden Sie in unserer Rubrik »Termine« auf S. 94 in diesem Heft. Zusätzlich ist unter www.sterne-und-weltraum.de/termine eine Vorschau mit allen Hinweisen verfügbar, die »Sterne und Weltraum« derzeit vorliegen.

Es mag sein, dass sich am Ende Ihrer Bemühungen das ursprünglich anvisierte Traumteleskop letztlich als zu teuer oder zu groß erweist. Doch das ist nicht schlimm – denn dafür finden Sie auf einer Astrobörse oder einem Teleskoptreffen sicherlich Kontakte zu Gleichgesinnten, mit denen Sie beobachten und praktische Tipps austauschen können.

Auf diese Weise ist schon manch eine Astrofreundschaft entstanden, die dann ein ganzes Leben lang hielt. Und selbst ein erfahrender Amateurastronom, der schon alles besitzt, was er für sein Hobby benötigt, nimmt von diesen Veranstaltungen vielleicht wertvolle Anregungen und Vorschläge für neue Beobachtungsobjekte mit nach Hause. So oder so: Dabei zu sein lohnt sich auf jeden Fall!



KLAUS-PETER SCHRÖDER ist Professor für Astrophysik an der Universität Guanajuato in Zentralmexiko. Als Student beobachtete er über viele Jahre hinweg regelmäßig mit dem eigenen

Teleskop; heute sind die stellare und solare Aktivität seine Forschungsschwerpunkte.

Schauplatz des Bergedorfer Teleskoptreffens (BTT) ist die Hamburger Sternwarte, die durch ihre mehr als hundertjährige Geschichte astronomischer Forschung fasziniert.

Literaturhinweise

Althaus, T.: Astro-Messe AME: Im Bann der Himmelskunde. In: *Sterne und Weltraum* 2/2019, S. 80–83

Gallus, A.: Zu Besuch auf dem ATT 2018 – Europas größter Astronomiebörse. In: *Sterne und Weltraum* 9/2018, S. 80–81

Hattenbach, J.: HTT – Teleskoptreffen mit Schönwettergarantie. In: *Sterne und Weltraum* 12/2011, S. 102–103

Reichert, U.: ITV mit Schönwetterkatastrophe. In: *Sterne und Weltraum* 10/2016, S. 90–91